

Amt Woldegk

Niederschrift

**9. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Amtsausschusses
am Mittwoch, 10.06.2026 im Beratungsraum der Stadt, Karl-Liebke-Platz 2 in
Woldegk**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Dr. Lode, Ernst-Jürgen
Penseler, Detlef
Janke, Elvira
Rütz, Rainer
Krumbholz, Ina
Hyna, Tony
Conrad, Hans-Joachim
Kieckbusch, Hartmut (17:15 Uhr)
Dreschel, Volker
Schulz, Hannelore

Vertreter des Amtes:

Herr Bethge - LVB
Herr Klappstein - FBL BOA
(bis 18:00 Uhr)
Frau Kroll - Protokoll

Abwesend:

Voss, Berit

Gäste:

SB Brandschutz Frau
Welchar (bis 17:10 Uhr)

Bestätigte Tagesordnung

I. öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch den Amtsvorsteher
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung
5. Beschlusskontrolle/Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
6. Bericht des Amtsvorstehers und Informationen
- 6.1 Vorstellung Sachbearbeiterin -Brandschutz-
- 6.2 Partnerschaft mit der polnischen Landgemeinde Przelewiec (Prillwitz)
7. Informationen aus dem Amt
- 7.1 Auftrag Lieferung und Leistung einer digitalen Zustandserfassung von Straßen mit KI
- 7.2 Auftrag Begutachtung der Verwaltung, der Stellenbedarfsermittlung/Personalbedarfsplanung
- 7.3 Organisation und Aufgaben der Verwaltung gemäß der Anfrage vom 12.03.2026
- 7.4 Möglicher Einsatz von KI im Sitzungsdienst
- 7.5 Nachprüfung des Vergabeverfahrens durch die untere Rechtsaufsicht
- 7.6 Baurecht/Bauturbo
LEADER-Projektskizzen
ISEK – Termin, Ausrichtung
8. Lärmaktionsplan Amt Woldegk - Fortschreibung
9. Touristische Entwicklung im Rahmen der Regionalkooperation
10. Zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag
11. Anfragen, Verschiedenes
12. Schließen der öffentlichen Sitzung

II. nichtöffentliche Sitzung des Amtsausschusses am 10.06.2026

1. Beschlusskontrolle/Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Personalentwicklung Amt
3. steuerliche Beratung
4. Anfragen/Verschiedenes
5. Schließen der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll

I. öffentliche Sitzung

zu 1. Begrüßung durch den Amtsvorsteher

Dr. Lode begrüßt alle Anwesenden.

zu 2. Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen

zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 9 Amtsausschussmitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Frau Voss kommt evtl. etwas später

zu 4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung

- die Tagesordnung wird bestätigt

zu 5. Beschlusskontrolle/Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung

- das Protokoll wird bestätigt

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:9	Ja-Stimmen	:9
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 6. Bericht des Amtsvorstehers und Informationen

zu 6.1 Vorstellung Sachbearbeiterin -Brandschutz-

- Frau Welchar stellt sich den Amtsausschussmitgliedern vor - zur Person allgemein sowie Tätigkeiten in der Vergangenheit
- die Amtsausschussmitglieder haben keine Fragen

Frau Welchar verlässt die Sitzung um 17:10 Uhr.

zu 6.2 Partnerschaft mit der polnischen Landgemeinde Przelevice (Prillwitz)

- 11.05.2026 gemeinsame Beratung mit Interessenbekundung zur Zusammenarbeit besonders im Bereich der Schulen, Feuerwehr und Sport
- Prüfung und Nutzung von Fördermöglichkeiten (Pomerania)
- 26.06.2026 Treff in Rattey zur konkreten Absprache über die weitere Verfahrensweise
- Bericht des Bürgerbeauftragten liegt im Hause vor, kann bestellt werden über das Sekretariat, Bestellung erfolgt dann zentral
- eine entsprechende Information kommt von Frau Fitzner
- Information zur Ausreichung Sockelbetrag für Gemeinden, Unterlagen liegen in den Gemeinden vor
- Mittel sind beim Landkreis, Anträge sollten gestellt werden

zu 7. Informationen aus dem Amt durch den LVB

zu 7.1 Auftrag Lieferung und Leistung digitale Zustandserfassung von Straßen mit KI

- Auftrag ging an EDGITAL GmbH für 60.000 EUR für drei Jahre
- Unternehmen hat sich vorgestellt, Vorstellung präsent wird nochmals erfolgen
- Unterlagen sind als Anlage zur Sitzung eingestellt

Herr Kieckbusch ist anwesend ab 17:15 Uhr.

zu **7.2 Auftrag Begutachtung der Verwaltung/Stellenbedarfsermittlung/Personalbedarfsplanung**

- Auftrag an Schneider und Zajontz GmbH
- Start am 07.09.2026 im Hause, sind dann für eine Woche vor Ort
- Unterlagen sind als Anlage zur Sitzung eingestellt

Anfrage Herr Conrad

Warum keine Beteiligung von KUBUS und Korte Consult? Herr Korte war bereits in der Vergangenheit für das Amt tätig.

LVB: Korte ist nicht bekannt, KUBUS ist mit dem Land beschäftigt

Hinweis Herr Penseler: Gespräch mit Korte in Vergangenheit, Kosten ca. 20 T€

zu **7.3 Organisation und Aufgaben der Verwaltung gemäß der Anfrage vom 12.03.2026**

- Informationen Herr Bethge zu den Anfragen Herr Conrad Zuständigkeiten Amtsausschuss/Amtsvorsteher
- Auszüge aus der Kommunalverfassung
- Informationsunterlage wird Anlage zum Protokoll

zu **7.4 Möglicher Einsatz von KI im Sitzungsdienst**

- Aufzeichnung der Sitzungen, Zeiteinsparung für die Mitarbeiter
- Aufnahme wird erstellt, dann erfolgt Zusammenfassung
- Beginn mit Schönbeck, Kublank, HA der Stadt
- Aufnahme erfolgt im Umkreis von 5 m, vorweg Zuordnung der Stimmen, Voraussetzung disziplinierte Sitzungsleitung und -durchführung
- Information Herr Hyna zu Erkenntnissen aus der BM-Woche zur Thematik
- Auftrag an Herrn Brechmann zur Bestellung entsprechender Technik für die Stadt wurde ausgesprochen
- Herr Bethge verweist, dass der Datenschutzbeauftragte derzeit prüft, welche Geräte für den Einsatz geeignet sind, wenn finale Zustimmung dann erfolgt Bestellung

zu **7.5 Nachprüfung des Vergabeverfahrens durch die untere Rechtsaufsicht**

- Information Herr Bethge zum Verfahren
- im Beschluss muss festgeschrieben sein, welche Variante gewählt wird - Direktauftrag oder Vergabeverfahren

Herr Conrad: Stadtvertretung hat mehr Mitspracherecht als bisher. Ein Beschluss zur Einleitung Vergabe wurde gefasst, das ist in der Stellungnahme der Rechtsaufsicht untergegangen. Herr Conrad zitiert aus dem Protokoll zur Sitzung (Protokollbeschluss mit einzelnen Abstimmungen).

Dr. Lode: Information, dass SBG weitere Schritte einleiten wird, aber das ist das gute Recht.

LVB: DA zur Vergabe wird überarbeitet

zu **7.6 Baurecht/Bauturbo
LEADER-Projektskizzen
ISEK – Termin, Ausrichtung**

Herr Klappstein

- Änderung Baugesetz - Bauturbo, Zustimmung der Gemeinde ersetzt Bauleitverfahren, führer B-Plan, heute kann Gemeinde Abweichung beschließen. Vedrwaltung bzw. Baubehörde darf nicht entscheiden, nur Gemeinde bzw. Übertragung auf HA oder BM (für alle Verfahren bis 2030)
- Anträge gehen in die Sitzung in den nichtöffentlichen Teil, bei Entscheidung beachten, das Erschließung gesichert ist, Kosten können auf Antragsteller umgelegt werden.

- Informationsblatt wird den Bürgermeister*innen bereitgestellt.
- Umwidmung Stall oder Scheune in Wohnhaus ist nun möglich
- Gemeinde muss innerhalb 3 Monaten entscheiden, wenn verfristet, dass automatische Zustimmung

Information zu LEADER Projektskizzen, Zusammenfassung wird für die Bürgermeister*innen erstellt
Anmerkung Herr Conrad: Im Haushalt sind keine finanzielle Mittel eingestellt, Verweis zur Beantragung Förderung Rückbau (Planungsausschuss), scheiterte, weil keine finanziellen Mittel. Herr Conrad verweist auf die Niederschrift im Planungsausschuss
Herr Bethge: bis 30.06. Projektskizzen vorlegen, noch nicht mit finanziellen Mitteln untersetzen

ISEK - Frau Genschow zum Amtsausschuss am 16.09.2026 eingeladen, Aussage der Gemeinden zum Amts-ISEK wird benötigt.

Herr Penseler gibt zu bedenken, dass der Termin Amtsausschuss kurz vor dem Wahlsonntag ist, da besteht im Amt ein erhöhter Arbeitsanfall.

Herr Klappstein verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr.

zu 8. **Lärmaktionsplan Amt Woldegk - Fortschreibung**

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) Lärmaktionspläne aufzustellen bzw. fortzuschreiben. Der Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans für den Amtsbereich Woldegk wurde in der Zeit vom 30.03. bis 30.04.2026 unter <https://www.amt.windmuehlenstadt-woldegk.de/buergerservice/ausschreibungenveroeffentlichungen/> veröffentlicht.

- betrifft die Gemeinden an der Autobahn, Voigtsdorf und Groß Miltzow

Beschlusnummer: 01/2026-57

Fortschreibung des Lärmaktionsplans für den Amtsbereich Woldegk in der vorliegenden Fassung.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:10	Ja-Stimmen	:10
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 9. **Touristische Entwicklung im Rahmen der Regionalkooperation**

Tourismus ist für den Amtsbereich kein Selbstzweck, sondern ein nüchtern zu betrachtender möglicher Wirtschaftszweig. Jeder Übernachtungsgast und jeder Tagesgast gibt Geld in Gastronomie, Beherbergung, Einzelhandel, Direktvermarktung und Handwerk aus. Diese Umsätze bleiben – wenn die Wertschöpfungsketten lokal sind – weitgehend in der Region und bilden eine Grundlage der Gewerbe- und Einkommensteuerbasis der Region. Das Tourismuskonzept Brohmer & Helptor prognostiziert auf Grundlage der DWIF-Kennzahlen (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) ein realistisches zusätzliches Arbeitsplatzpotenzial von bis zu 25 Vollzeitäquivalenten bis 2034. Hinzu kommt: Tourismus ist einer der wenigen Wirtschaftszweige, der strukturelle Chancen für ländliche Räume bietet, ohne dass große Flächen- oder Industrieansiedlungen erforderlich wären. Ohne einen politischen Grundsatzbeschluss und ohne belastbare Umsetzungsstruktur besteht das Risiko, dass das Konzept (Tourismus) als Papier in der Schublade endet. Die bereits investierten Mittel und Arbeitsstunden für Konzepterstellung wären dann verloren. Die Amtsverwaltung kann allein kein eigenes Tourismusmanagement finanzieren und hat andere Prioritäten. Die in den Blick genommene Stelle ist eine gemeinsame Stelle der drei Gebietskörperschaften – ausdrücklich zeitlich befristet und ausdrücklich auf Umsetzungsarbeit beschränkt. Am Ende sollen umsetzbare Maßnahmenkataloge für alle drei Gebietskörperschaften erarbeitet sein. Die Landesförderung „Strukturentwicklungsmaßnahmen“ (SEM/ESF+) fördert genau diese Art von Personalkosten mit bis zu 65 %. Die ESF+-Förderperiode läuft bis 2028, laufende Projekte müssen bis 30.06.2028 abgeschlossen sein. Wer die Förderchance jetzt nicht nutzt, finanziert später alles selbst – oder gar nicht.

Die genaue Kalkulation erfolgt mit der Antragstellung.

Position	Jahresbetrag
Personalkosten 1 VZÄ (EG 11 TVöD, Stufe 1, Richtwert)	ca. 50.000 – 70.000 Euro
abzüglich SEM-Förderung (65 %)	ca. 32.000 – 45.500 Euro
verbleibender Eigenanteil (3 Gebietskörperschaften)	ca. 17.500 – 24.500 Euro

Bei wegfallender oder geringerer Förderquote sind maximal ca. 25.000 Euro für jede Gebietskörperschaft jährlich aufzubringen. Tarifsteigerungen nicht abgebildet.

Dr. Lode äußert Bedenken bezüglich der Personalkosten, wenn aber keine Zustimmung zum Beschluss dann ist die Förderung der Personalkosten ausgeschlossen.

Beschlusnummer: 01/2026-61

Anerkennung der touristischen Weiterentwicklung als wirtschaftlichen Faktor und Bekennung zu einer sanften, aktiv gesteuerten Tourismusentwicklung gemäß Tourismuskonzept für die Region, die die lokale Wertschöpfung stärkt.

Mit dem genannten Grundsatzbeschluss zur Tourismusentwicklung bekennt sich der Amtsausschuss zur öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeit mittels einer Vereinbarung mit der Stadt Strasburg (Um.), Amt Friedland sowie dem Tourismusverein Brohmer Berge e.V. als Handlungsgrundlage gemeinsamer Arbeitsplanung und Einrichtung einer zeitlich befristeten Personalstelle zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes der drei Gebietskörperschaften. Als Voraussetzung für die Zustimmung zur Einrichtung der Stelle ist die Sicherstellung einer Drittmittelförderung zur Reduzierung der Personalkosten (insbesondere über Strukturentwicklungsmaßnahmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, z. B. SEM/ESF+) sowie eine gleichmäßige Aufteilung des verbleibenden Eigenanteils zwischen den drei Gebietskörperschaften. Die Stelle wird auf drei Jahre befristet. Über eine mögliche Verlängerung nach Ablauf der geförderten Projektdauer entscheidet der Amtsausschuss auf Grundlage einer Evaluierung.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:10	Ja-Stimmen	:10
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 10. Zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, der an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Nationen erinnert. Er soll zugleich als Mahnung für Frieden und Versöhnung dienen und wird als sogenannter „stiller Feiertag“ gewürdigt.

Statt vieler kleiner und dezentraler Veranstaltungen in den einzelnen amtsangehörigen Gemeinden wird eine gemeinsame Veranstaltung, mit jährlich wechselndem Veranstaltungsort organisiert. Das stärkt die gemeinschaftliche Außenwirkung. Diese Darstellung soll durch die Präsenz des Amtsausschusses, Vertreter der Amtsverwaltung, Vertreter der Ortsfeuerwehren, weitere Organisationen (Johanniter etc.) und auch Anwohner bekräftigt werden.

Positive Vorgespräche mit dem Bürgermeister der Gemeinde Kublank und dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderates der Evangelisch-Lutherischen Petrus-Kirchengemeinde Woldegk dazu wurden bereits geführt.

Die Organisation erfolgt durch die Amtsverwaltung in Verbindung mit der jeweiligen Gemeinde und zusätzlichen Institutionen.

Herr Bethge erläutert Vorstellungen zum Ablauf der Veranstaltung, sh. Anlage zur Sitzung Hinweis aus Amtsausschuss, dass in Vergangenheit Schüler der Regionalen Schule zur Veranstaltung eingebunden waren

Beschlussnummer: 01/2026-60

Der Amtsausschuss bekennt sich zu einer zentralen Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag, um ein gemeinsames und öffentlichkeitswirksames Zeichen des Erinnerns an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu setzen.

Der Auftakt soll in diesem Jahr mit der ersten zentralen Gedenkveranstaltung am 15.11.2026 in Kublank erfolgen.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:10	Ja-Stimmen	:10
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 11. Anfragen, Verschiedenes

Herr Hyna: Bundesweiter Aktionstag 22.06.2026 - ist hier die Beteiligung über das Amt vorgesehen, laufen bereits Aktivitäten? Wie positioniert sich das Amt dazu?

Dr. Lode: Aktivitäten müssen aus den Gemeinden kommen.

LVB sieht die Aktivitäten woanders, nicht im Amt, das ist nicht Aufgabe des Amtes.

Herr Conrad sieht das schon als Aufgabe der Verwaltung, das kann nicht bei den ehrenamtlichen Bürgermeistern liegen.

Aufmerksamkeit erzeugen ist schon wichtig, aber ist dadurch mehr Geld in den Gemeinden oder beim Amt vorhanden... Möglichkeiten sollten geprüft werden.

Herr Penseler erwartet vorbereitende Zuarbeiten durch das Amt, als Ehrenamtler oftmals mehrere Mails am Tag, lesen, Recherche im Internet, als Bürgermeister im Alleingang - Überforderung.

Die Gemeinden des Amtes Woldegk beteiligen sich am Aktionstag des StGT am 22.06.2026, Bestellung von Plakaten, Bauzaunbanner u.ä.

Abstimmung mit dem StGT erfolgt, auch bezüglich der Kosten, jede Gemeinde sollte mindestens 1 Plakat bekommen. Herr Hyna reicht Vorschläge ein.

zu 12. Schließen der öffentlichen Sitzung

- Dr. Lode schließt die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr

Dr. Ernst-Jürgen Lode
Amtsvorsteher

Karola Kroll
Protokollantin